



1&1

1&1 DSL INTERNET & TELEFON

9,9

Login   Regionalausgaben   E-Paper         Abo & Service   Anzeigen



Die schönsten Weihnachtsmärkte in der Region

12°C

Rüsselsheim   Region   Rhein-Main & Hessen   Deutschland & Welt   Eintracht Frankfurt   Regionalsport   Sport   Mehr

Regionalsport   Rüsselsheim   Schießen: Die Rückkehr von Franz-Josef Kerber

Top-Themen: Cargo-City-Süd-Prozess, Terrorangst in Deutschland, Flüchtlinge in Rhein-Main, Blaulicht, Konzerte in Rhein-Main,

12.11.2015

# Schießen Die Rückkehr von Franz-Josef Kerber

Bei der Herbstsitzung des Schützengaus Starkenburg in Höchst-Hetschbach wurde Franz-Josef Kerber (Groß-Zimmern) in einer außerordentlichen Neuwahl wieder zum Gauschützenmeister gewählt.



Foto: Wehrmagazin

twittern   teilen <sup>0</sup>   Pin it <sup>0</sup>   mailen   drucken

**Rüsselsheim.** Die Delegierten der Schützenkreise Darmstadt, Dieburg, Odenwald, Bergstraße und Groß-Gerau wählten den 61-jährigen Kerber an die Spitze der mehr als 13 000 Starkenburger Schützen, die in 122 Vereinen organisiert sind, nachdem Amtsinhaber Bernd Arno Nikolaus (Walldorf) seinen Rückzug bekannt gegeben hatte.

„Ich habe mich aus gesundheitlichen Gründen für den Rücktritt entschieden“, erklärte Nikolaus, der vor zweieinhalb Jahren zum Gauschützenmeister gewählt worden war, nachdem Franz-Josef Kerber Vizepräsident im Hessischen Schützenverband geworden war. Bernd Arno Nikolaus bleibt aber Kreisschützenmeister im Kreis Groß-Gerau, und wird im Schützengau als Kampfrichter weiterhin tätig sein.

Franz-Josef Kerber, der schon 25 Jahre lang im Vorstand des Schützengaus als Sportleiter und Gauschützenmeister aktiv war, kündigte an, dass seine Amtszeit im Hessischen Schützenverband wohl nur noch zwei Jahre dauern wird, denn im Rahmen der Strukturreform ist zum 31. Juli 2017 die Auflösung der bisherigen zehn Schützengäue und 47 Schützenkreise geplant. Von einer Expertenkommission wurde die Bildung von 20 neuen Bezirken vorgeschlagen. Hans-Heinrich von Schönfels, Präsident des Hessischen Schützenverbandes, warb bei den Delegierten für den Vorschlag der neuen Verbandsstruktur, die bereits zur Diskussion vorliegt und über die beim nächsten Landesschützentag in Wald-Michelbach (15. bis 17. April) entschieden werden soll.

## Demografischer Wandel

ANZEIGE

WECHSELN SIE JETZT IHREN STROMANBIETER!

Strom    Gas    Öko-Option

Ihre PLZ

Ihr Verbrauch kWh/Jahr

eprimo.de   [Hier klicken](#)

BILDERGALERIEN



Bilder aus Hannover vom abgesagten Länderspiel gegen die Niederlande

Alle Bildergalerien zu Hochtaunus

MEISTGELESEN IN RÜSSELSHEIM

### „Wir werden zu 95 Prozent Meister“



Eklat in der Kreisoberliga  
**Spielabbruch an der Sandelmühle**



Kreisoberliga  
**Kötter ist der Spielverderber**

ANZEIGE

E-PAPER



Frankfurter Neue Presse

„Wir wollen den Erhalt des Schützenverbandes“, sagte Hans-Heinrich von Schönfels, der auf die rückläufige Mitgliederentwicklung einging und darauf verwies, dass ein Drittel aller knapp 100 000 hessischen Schützen 60 Jahre und älter ist. Vom demografischen Wandel in Deutschland wird auch der Schützenverband nicht verschont bleiben. Von Schönfels sprach von Schätzungen, dass die hessischen Schützen in 15 Jahren nur noch 70 000 Mitglieder zählen. „Dafür haben wir zu große Strukturen, die sich bald nicht mehr verwalten lassen“, sagte der Schützenpräsident und berichtete von ersten erfolgreichen Fusionen in den Kreisen, die zu einer Entlastung der ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder geführt haben.

„Wir Schützen sind konservativ, aber auch innovativ und ich halte die neue Verbandsstruktur für eine Chance“, unterstrich Hans-Heinrich von Schönfels, der den Starkenburger Schützen auch die geplanten Veränderungen im sportlichen Bereich vorstellte. „Wir wollen die Trennung zwischen Leistungssport und Breitensport“, sagte er und kündigte durch die Gründung der Bezirke eine veränderte Qualifikation zur Teilnahme an den Hessenmeisterschaften an. Der Ligabetrieb soll künftig vom Schützenverband ab Bezirksebene vorgegeben werden. „Darunter wird der Breitensport angesiedelt, den die Verantwortlichen in den Bezirken selbst organisieren können.“

Sehr positiv sieht Hans-Heinrich von Schönfels die aktuelle sportliche Entwicklung. „Da sind wir sehr gut aufgestellt. Wir haben die Chance, dass vier hessische Schützen bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro starten. Die Nachwuchsarbeit ist unser Aushängeschild und bei den deutschen Meisterschaften waren wir erstmals in den olympischen Disziplinen vor den Bayern der erfolgreichste Landesverband.“

Positiv werteten die Delegierten der Schützenkreise die Möglichkeit von Kostenreduzierungen für die Vereine durch den Wegfall der Gaumeisterschaften. Der stellvertretende Gauschützenmeister Stefan Spahl (Einhausen) schlug vor, dass sich die Verantwortlichen der Schützenkreise in einer gesonderten Sitzung treffen, um die Möglichkeiten von Fusionen zu besprechen.

Sportleiter Markus Weber (Ober-Ramstadt) stellte die Termine für die Gaumeisterschaften 2016 vor und freute sich darüber, dass am 13. und 14. Februar erstmals Titelkämpfe mit der Luftpistole auf der neuen elektronischen Standanlage von Tell Raunheim ausgetragen werden.  
wab

---

Mehr aus Rüsselsheim

#### JETZT KOMMENTIEREN

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar abzuschicken.

Benutzername   
Passwort

[PASSWORT VERGESSEN](#)

Registrieren Sie sich kostenlos, um Ihren Kommentar abzuschicken.

Mit \* gekennzeichnete Felder, sind Pflichtfelder!

Geben Sie bitte folgende Daten ein, um sich zu registrieren und Ihren Kommentar zu speichern. Wir garantieren Ihnen, dass alle persönlichen Daten nur beim Verlag intern verwendet, und nicht ohne Ihre Zustimmung an Dritte weitergegeben werden!

gewünschter Benutzername: \*   
gewünschtes Passwort: \*   
Wiederholung Passwort: \*   
E-Mail: \*   
Kundennummer falls vorhanden:

Bitte beantworten Sie noch die folgende Sicherheitsfrage: Welche Farbe hat eine reife Banane?:

#### Mehr aus Rüsselsheim

---

## Jetzt darf der Akku aufgeladen werden



**Ginsheim.** Mit einem 2:0-Sieg gegen KV Mühlheim hat sich Fußball-Verbandsligist VfB Ginsheim in die Winterpause verabschiedet. [mehr](#)

Fußball-Kreisoberliga

## Opel Rüsselsheim beweist Moral



**Rüsselsheim.** Mit 47 Toren in acht Begegnungen erlebte die Fußball-Kreisoberliga Darmstadt/Groß-Gerau eine Torflut. Während der VfR Groß-Gerau unterlag, endeten die Spiele des SC Opel Rüsselsheim (3:3 gegen Büttelborn) und das Derby zwischen dem VfB Ginsheim U23 und Dersim Rüsselsheim ... [mehr](#)

Fußball-Verbandsliga Süd

## Neu-Isenburg in Lauerstellung



**Frankfurt.** Der FV Bad Vilbel geht als Tabellenführer in die Winterpause der Fußball-Verbandsliga Süd, weil die verlorenen direkten Vergleiche gegen die punktgleichen Verfolger Ober-Roden und Ginsheim erst bei einem Gleichstand am Ende der Runde relevant wären. [mehr](#)

## Stark, stärker, United Volleys



Die United Volleys haben bei ihrem 3:0 (25:16, 25:21, 25:15)-Erfolg gegen die SWD Düren dominiert. Wer von den 1027 Zuschauern in der Fraport-Arena nicht wusste, dass der Bundesliga-Zweite gegen den Dritten spielt, musste denken, dass ein Titel-Aspirant auf einen ... [mehr](#)

## Frank fertigt Mannheim ab



Zum Auftakt der Hallensaison gewannen die Frauen des Rüsselsheimer RK zu Hause gegen den TSV Mannheim, mussten sich dann allerdings im Hessenderby in Frankfurt knapp geschlagen geben. [mehr](#)

**BITTE BEACHTEN SIE:** Unser Angebot dient lediglich Ihrer persönlichen Information. Kopieren und/oder Weitergabe sind nicht gestattet. Hier finden Sie Informationen zur Verwendung von Artikeln. *Quellen:* Mit Material von dpa, afp, kna, AP, SID und Reuters

[Archiv](#) | [Themen](#) | [Mediadaten](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [AGB](#) | [RSS](#)

© 2015 Frankfurter Neue Presse

